Oesterreichische

Botanische Zeitschrift.

Die österreichische botanische Zeitschrift erscheint den Ersten jeden Monats. Man prännmerirtauf selbe mit 8 fl. öst. W. (16 R. Mark) ganzjährig, oder mit 4 fl. öst. W. (8 R. Mark) halbjährig. Inserate die ganze Petitzeile

15 kr. öst. W.

Organ

fŭr

Botanik und Botaniker.

-ave-

Nº 11.

Exemplare die frei durch die Post bezogen werden sollen, sind blos bei der Redaction (IV. Bez., Mühlgasse Nr. 1) zu prännneriren.

Im Wege des
Buchhandels übernimmt
Pränumeration
C. Gerold's Sohn
in Wien,
sowie alle übrigen
Buchhandlungen.

XXXIV. Jahrgang.

WIEN.

November 1884.

INHALT: Zur Flora von Kärnten. Von Preissmann. — Süsswasseralgen. Von Dr. Hansgirg. — Rosa reversa. Von Kmet. — Pflanzennamen. Von Wiedermann. — Teratologisches. Von Schlögl. — Flora des Etna. Von Strobl. — Literaturberichte. — Correspondenz: Von Dr. Borbás. Dr. Formánek, Błocki, Schilberszky, Dr. Solla. — Personalnotizen. — Botanischer Tanschverein. — Inserate.

Beiträge zur Flora von Kärnten.

Von E. Preissmann.

In den Jahren 1859, 1860 und 1863, dann 1876 bis 1884 hatte ich mehrmals Gelegenheit, Kärnten zu besuchen und hierbei einige wenige botanische Excursionen in das Hochgebirge und zwar auf die Koralpe, Pasterze und Pfandlscharte, das Kreuzeck bei Greifenburg, die Jauken, den Reisskofel, auf die Plöcken, die Kühwegeralpe, den Auernigg bei Pontafel, den Dobratsch und den Obir zu unternehmen. — Eine Vergleichung der von mir daselbst, sowie auch anderwärts in Kärnten aufgefundenen Pflanzenstandorte mit den bisherigen Angaben bei Josch und Pacher überzeugte mich, dass viele dieser Standorte bisher noch nicht veröffentlicht wurden, wesshalb ich dieselben als einen kleinen Beitrag zur Gesammtflora Kärntens bekannt geben will.

Hierbei habe ich bis zum Schlusse der Gamopetalen, d. i. soweit Pacher's Flora von Kärnten bereits erschienen ist, nur solche Standorte erwähnt, welche in dessen Flora nicht vorkommen, im übrigen Theile aber nur solche, welche in der Flora von Josch und in den von Pacher seinerzeit hierzu gelieferten Nachträgen nicht

speciell oder nur als zweifelhaft aufgeführt werden.

Schliesslich erwähne ich noch, dass ich zu allen angeführten Standorten die selbst gesammelten Belege in meinem Herbare besitze. Equisetum pratense Ehrh. Am Fusse des Lattenberges ober Wolfsberg. - E. variegatum Schleich. Im Quoppnitzbachgerölle nächst

der Drau bei Greifenburg; Geröllfelder am Raibler See.

Aspidium Lonchytis Sw. Kühwegalpe bei Hermagor; Eggeralpe bei Greifenburg. — A. filiv femina Sw. Greifenburg. — A. alpestre Hoppe. An quelligen Stellen nächst der Bodenhütte auf der Koralpe.

Cystopteris fragilis Bernh. Die Form anthriscifolia Roth bei Spital a. D. - C. regia Koch. In Rissen unter dem Zelloukofel auf der Plöcken; Felslöcher auf der Spitze des Obir. - C. montana Link. An quelligen Stellen in der Waldregion des Obir am Wege von Kappel aus; auch an den Weissenfelser Seen in Krain von mir gesammelt.

Asplenium Trichomanes Huds. Lattenberg bei Wolfsberg. - A. viride Huds. Lattenberg bei Wolfsberg; Friesach. — A. septentrionale Hoffm. Auf Serpentinblöcken unterm Jungfernsprung bei

Heiligenblut, Quoppnitzgraben bei Greifenburg.

Lycopodium Selago L. Auf Felsen nächst der Bodenhütte auf der Koralpe. — L. annotinum L. Heiligenblut. — L. complanatum L. Wälder bei Krumpendorf. — L. clavatum L. Hermagor.

Selaginella spinulosa A. Br. Kühwegeralpe.

Nardus stricta L. Hermagor.

Festuca Eskia Ramd, Höchste Spitze der Koralpe, daselbst stellenweise sehr feste, dichte Rasen bildend. - F. pumila Vill. Geröllfelder am Raibler See, Obir. — F. spadicea L. Felsterrassen unter dem Zelloukofel auf der Plöcken, selten. 1600 M.

Koeleria gracilis Pers. Plöckenpass, 1360 M. — K. eriostachya Panc. (K. carniolica Kern.). Abhänge des Zelloukofels gegen die Plöcken.

1600 M.

Molinia coerulea Mönch. Hermagor.

Poa laxa Hänke. Spitze der Koralpe; Gamsgrube der Pasterze. -

P. alpina L. Predil, Obir.

Sesleria coerulea Ard. Spitze des Obir gemeinschaftlich mit S. sphaerocephala Ard. — S. disticha Pers. Kreuzeck bei Greifenburg. Avena versicolor Vill. Kreuzeck bei Greifenburg.

Aira caespitosa L. var. alpina Neilr. Spitze der Koralpe.

Calamagrostis litorea DC. An den Ufern der Gail bei Maria Gail nächst Villach. (Nach Pacher's Flora bisher aus Kärnten nur von Tröpolach und Obervellach bekannt.) - C. montana Host. Karlsteg bei Tarvis.

Agrostis rupestris All. Zelloukofel ober der Plöcken.

Alopecurus geniculatus L. Am Rande des Wassertümpels auf den

Napoleonswiesen ober dem Warmbade Villach.

Phalaris canariensis L. Ein einzelnes Exemplar an einer neu hergestellten Einschnittsböschung an der Lavantthalerbahn bei Unterdrauburg, 1879. - Wurde in Kärnten bisher nicht beobachtet und jedenfalls durch fremde Arbeiter zufällig eingeführt.

Holcus lanatus L. Hermagor.

Setaria italica P. B. Hermagor.

Carex paniculata L. var. elongata Čelak. Prodr. 60. Sumpfige Wiesen nächst dem Plöckner Alpenhause, 1210 M. — C. leporina L. Koralpe; Kreuzeck bei Greifenburg; Grasmulden an der Nordseite des Raibler Sees. — C. mucronata All. Karlsteg bei Tarvis; Predilstrasse bei Raibl. — C. vulgaris Fries. Koralpe. — C. rigida Good. Die Angabe Kokeil's, dass diese Pflanze auf der Koralpe wachse, beruht nach Original-Exemplaren Kokeil's auf einer Irrung, da die dortige Pflanze der alpinen Form der C. vulgaris Fries angehört (Oe. B. Z. 1868, p. 166). — C. glauca Scop. Predilstrasse bei Raibl. — C. capillaris L. Stellenweise auf den Geröllfeldern am östl. Ufer des Raibler Sees; Triften des Obir bei 1700 M. — C. ferruginea Scop. Triften des Obir bei 1800 M. bis zur Spitze. — C. firma Host. Reisskofel. — C. tenuis Host. Garnitzengraben bei Hermagor; Karlsteg bei Tarvis. — C. flava L. Hermagor. — C. Oederi Ehrh. Sumpfwiesen im Drauthale bei Greifenburg.

Scirpus compressus Pers. Nordufer des Raibler Sees. — S. lacustris L. Zahlreich am Ufer des Vassacher Sees nördlich von Villach.

Rhynchospora alba Vahl. Torfige Ufer des Vassacher Sees nördlich von Villach. — Rh. fusca Röm. et Schult. Mit der vorigen am selben Standorte und daselbst nebst Drosera rotundifolia L. und D. intermedia Hayne sehr zahlreich. — Dass dieser hier angeführte, doch in unmittelbarer Nähe von Villach gelegene Standort am Vassacher See bisher nicht bekannt war, deutet wohl darauf hin, dass die Flora des sonst von Touristen und Botanikern so häufig besuchten Villach's noch sehr mangelhaft durchforscht ist.

Cyperus flavescens L. Hermagor; Greifenburg. — C. fuscus L. Grei-

fenburg.

Juncus effusus L. Vassacher See bei Villach. — J. triglumis L. Kreuzeck bei Greifenburg. — J. Hostii Tausch, Spitze des Obir. — J. lamprocarpus Ehrh. Hermagor. — J. bufonius L. Greifenburg.

Luzula spadicea DC. Kreuzeck bei Greifenburg. — L. alpina Hoppe.

Plöcken.

Ornithogalum sphaerocarpum Kerner (Oe. B. Z. 1878 p. 15). Berg-

wiesen im Lieserthal ober Spital.

Allium sibiricum L. Nächst der Bodenhütte auf der Koralpe; Glanzsee unterm Kreuzeck bei Greifenburg. — A. carinatum L. Ober dem Warmbade Villach.

Iris germanica L. Auf Einfriedungsmauern in Friesach.

Orchis ustulata L. Friesach.

Gymnulenia conopsea R. Br. Bergwiesen am Predil. -- G. odoratissima Rich. Am Wege von Kappel auf den Hochobir; Plöckenpass.

Coeloglossum viride Hartm. Kühwegalpe bei Hermagor; nächst der

Josefibrücke unter der Plöcken.

Platanthera bifolia Rchb. Spital a. D.

Herminium Monorchis R. Br. Wiesen am Gailbergsattel zwischen

Oberdrauburg und Kötschach.

Limodorum abortivum Sw. Neu für Kärnten! Im Fichtenwalde unter der Ruine Hohenburg bei Oberdrauburg von mir 1876 und 1877 gefunden; 650 M. Seehöhe.

Cephalanthera rubra Rich. Hermagor; am Wege von Kappel auf

den Obir.

Epipactis rubiginosa Gaud. Friesach.

Malaxis monophyllos Lindl. Moosige, buschige Stellen am Wege von Friesach zum Barbarabade. (In Kärnten bisher nur in der Sat-

nitz beobachtet.)

Potamogeton trichoides Cham. In einem Wassertümpel bei den Steinbrüchen ober dem Warmbade Villach fand ich ein P., welches ich sowohl wegen der Form der Früchtchen, wie auch wegen der sehr feinen in der Mehrzahl einnervigen Blätter für P. trichoides halte; nur eine geringe Anzahl der Blätter lässt jederseits einen schwachen Seitennerven erkennen.

Juniperus nana Willd. Obir mit Pinus Mughus. Pinus silvestris L. Spital. — P. Mughus Scop. Obir.

Alnus viridis DC. Grenze der Baumregion am Reisskofel.

Salix incana Schrk. Sehr zahlreich im Schatten des Oberdrauburger Giessbaches. — S. nigricans Fries. var. leiocarpa. An der Lavant ober Wolfsberg. — S. grandifolia Seringe. In der Waldregion am Obir. — S. glabra Scop. Nächst der Eggeralpe am Fusse des Reisskofels; Fallbachfall bei Raibl; Waldregion am Obir. — S. retusa L. var. serpyllifolia Scop. Auf den höchsten Erhebungen des Reisskofels bei Greifenburg.

Ostrya carpinifolia Scop. Karlsteg bei Tarvis.

Polygonum Bistorta L. Feuchte Wiesen an der Olsa bei Friesach. — P. viviparum L. Bergwiesen im Liserthal bei Spital. — P. lapathifolium L. Hermagor. — P. Hydropiper L. Greifenburg. — P. minus Huds. Greifenburg.

Oxyria digyna Campd. Waldregion ober Heiligenblut am rechten

Möllufer.

Rumex obtusifolius L. Nächst dem Plöckner Alpenhause. — R. scutatus L. var. triangularis Koch. Im Kies der Garnitzenschlucht bei Hermagor.

Thesium alpinum L. Franz Josefshöhe der Pasterze; Obir.

Plantago major L. var. asiatica Decne. An dem Wassertümpel auf den Napoleonswiesen ober dem Warmbade Villach; diese Varietät ist in Pacher's Flora nicht angefährt, daher neu für Kärnten. — P. montana Lam. Im Plöckenpass und unter den Wänden des Zelloukofels daselbst.

Scabiosa Columbaria L. Hermagor.

Adenostyles alpina Bluff et Fingerh. Wälder bei Friesach; Karlsteg bei Tarvis.

Petasites albus Gärtn. Wolfsberg.

Homogyne silvestris Cass. Predilstrasse bei Raibl.

Aster alpinus L. Kreuzberg zwischen Greifenburg und Weissbriach.

Bellidiastrum Michelii Cass. Obir.

Gnaphalium silvaticum L. Untermischt mit G. norvegicum Gunn. an den Abhängen unter dem Zelloukofel auf der Plöcken. 1600 M.

Artemisia spicata Wulf. Kreuzeck bei Greifenburg. — A. campestris L. Trockene Hügel und Mauern bei Friesach.

Achillea Clavenae L. Einzeln in den Geröllfeldern am Raibler See. — A. atrata L. Obir.

Anthemis alpina L. Auf feuchten Felsterrassen unter dem Zelloukofel auf der Plöcken. 1550 M. - A. Cotula L. Strassenränder bei Villach.

Leucanthemum atratum DC. (Chrysanthemum montanum var. adustum Koch). In sehr schönen typischen Exemplaren im Plöckenpass; 1300 M.

(Fortsetzung folgt.)

Bemerkungen

Systematik einiger Süsswasseralgen.

Von Dr. Anton Hansgirg in Prag.

(Schluss.)

2. Fam.: Nostocaceae.

1. Gruppe. Nostoceae. Gatt. Nostoc Vauch. ampl.

1. Sect. Nostoc a) genuinus.

2. Sect. Anabaena Bory (incl. Dolichospermum Thwait.).

3. Sect. Spermosira Ktz. em. Thr. 1).

4. Sect. Cylindrospermum Ktz.

5. Sect. Sphaerozyga Ag. (incl. Aulosira Krch.).

Auf Grund zahlreicher diessbezüglicher Beobachtungen des Verfassers, sowie der schon von Thuret2) vorgeschlagenen, von Wittrock durchgeführten Vereinigung der Gattungen Anabaena (Bory) Ktz. (Trichormus Allmann, Dolichospermum Thwaites), Sphaero-zyga (Ag.) Ralfs, Cylindrospermum (Ktz.) Ralfs und der von Kirchner vorgeschlagenen Vereinigung der Gattung Anabaena mit Nostoc ist die obige Eintheilung der Gattung Nostoc durchgeführt worden.

Anabaena flos aquae (Ktz.) Kirchn. a) genuina Kirchn. b) spirillum Corda (Sphaerodesmus spirillum Corda Alm. de Carlsbad 1835, Tb. 6 pag. 221, Sphaerozyga spirillum Corda Alm. d. Carlsbad. 1836,

¹⁾ Schon Thuret hat Spermosira turicensis Cram. halensis Jancz mit der Gattung Anabaena vereinigt (Not. alg. II. p. 124). 2) Essai de classification des Nostochinés Ann. d. Sc. nat. 1875.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 034

Autor(en)/Author(s): Preissmann Ern(e)st

Artikel/Article: Beiträge zur Flora von Kärnten. 385-389